LZ-Rheinland

Artikel vom 13.09.2023 · Ausgedruckt am 11.11.2026, 05:51 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/rund-um-die-guelletechnik-auf-gruenland

Rund um die Gülletechnik auf Grünland



Fotos: Holger Fechner/Lukas Otten

In der Nähe von Monschau fand am Dienstag vergangener Woche die Auftaktveranstaltung der Tournee „Gülletechniktage Grünland 2023 – Fit für 2025“ statt, zu der die Landwirtschaftskammer NRW zusammen mit Partnern eingeladen hatte. Auf einer Grünlandfläche des Betriebs von Markus Legge wurde gezeigt, mit welchen Gülle-applikations- und -aufbereitungstechnologien sowie Güllezusatzstoffen Gülle und Gärreste auf Grünland verlustarm und effizient ausgebracht werden können. Holger Fechner und Lukas Otten, Landwirtschaftskammer NRW, berichten.

Hauptanlass der Veranstaltung war das Düngerecht. Ab Februar 2025 müssen, nachdem die Pflicht bereits mehrere Jahre für bestelltes Ackerland besteht, dann auch auf Flächen mit mehrjährigem Ackergras und auf Dauergrünlandflächen Gülle und flüssige Gärreste bodennah und streifenförmig aufgebracht werden. Mit einer Güllemenge von jeweils 25 m³ pro ha wurde bei der Veranstaltung sowohl alte als auch neue, innovative Technik vorgeführt. Die Besucher konnten sich somit unmittelbar einen Eindruck über die Verteilgenauigkeit, die Injektionstiefe, die Futterverschmutzung oder auch den Geruch nach der Ausbringung machen.

Die jeweiligen Technikhersteller informierten über die technischen Fakten, die Kosten

oder auch Lieferzeiten der Geräte. Im Anschluss an die Gülleausbringung wurde ein Gülleseparator vorgeführt, der die Gülle in eine Dünn- und eine Dickphase auftrennt. Die Landwirtschaftskammer stellte danach die beiden Modell- und Demonstrations-Projekte „Slurry-Upgrade“ und „Säure+ im Feld“ vor, bei denen mithilfe von Modellbetrieben in NRW Gülle und Gärreste unter Anwendung verschiedenster Aufbereitungstechnologien beziehungsweise die Anwendung von Schwefelsäure so konditioniert werden, dass diese Düngemittel verlustärmer und effizient transportiert und ausgebracht werden können. Die Landwirtschaftskammer NRW beteiligt sich aktiv an diesen Projekten. Die Kammer stellte den Besuchern außerdem die Online-Anwendung AMMON-NRW vor, mit deren Hilfe man im Vorfeld der Ausbringung von Gülle die Ammoniakverluste für ein bestimmtes Szenario abschätzen kann.

Mehr in LZ 37-2023 ab S. 38